

Anwiesend:
Herr Director Schleinitz
Albrecht

Leipzig, den 19. Februar 1881.

Infolge vorstehender Einladung, welche Ihnen heute Vormittag um
10 Uhr in der Wohnung des Herrn Director Schleinitz
Herr Julius Klengel. Herr Director Schleinitz eröffnete
Ihnen, daß das Directorium beschloßen habe, ihn vom
1. Mai d. J. ab, als Lehrer des Violoncell am Königl.
Conservatorium der Musik anzustellen. Nachdem sich Herr
Klengel zur Annahme dieser Stellung bereit erklärt hatte,
theilte ihm Herr Director Schleinitz mit, daß er vorläufig
6 solcher Unterrichtsstunden wöchentlich zu übernehmen
haben und daß eine jede derselben mit 2 M. 50 Pf. besoldet
wird werden, Herr Klengel aber, wenn es nöthig er-
scheinen sollte, auch noch mehr Unterrichtsstunden zu
geben haben würde; zugleich sagte ihm Herr Director
Schleinitz auch noch, daß dieser Unterricht, in der Art wie
es beim Pianoforte, Violin, Orgel u. s. w. gebräuchlich, von
zwei Lehrern, in diesem Falle gemeinschaftlich mit Herrn
Alwin Schröder zu versehen sei.
Die beiden Theile zu diesem Anstellungsvertrage soll eine
halbjährliche sein.

Herr Klengel erklärte sich mit dem Mitgetheilten in
Allem einverstanden.